

Antrag GS-1
SPD-Ortsverein Uelzen

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in der Fassung der AK

Antrag zur besseren Unterstützung bei psychischen Erkrankungen durch kürzere Wartezeiten und durch Aufklärungskampagnen über psychische Erkrankungen

- 1 Wir fordern,
- 2 1. die Psychiatrischen Tageskliniken sowohl in
- 3 ländlich als auch in städtisch geprägten Regio-
- 4 nen personell und räumlich so gut auszustat-
- 5 ten, dass es in der Regel möglich ist, a) das
- 6 Erstgespräch innerhalb von 4 Wochen nach
- 7 der Kontaktaufnahme durch die Rat suchen-
- 8 de Person durchzuführen und b) bei in Frage
- 9 kommender Aufnahme innerhalb von weite-
- 10 ren 6 Wochen nach dem Erstgespräch einen
- 11 Platz in einer Tagesklinik anzubieten, die im
- 12 jeweiligen Einzelfall zumutbar erreichbar ist,
- 13 oder innerhalb von weiteren 8 Wochen nach
- 14 dem Erstgespräch einen Platz in der Tageskli-
- 15 nik am Wohnort anzubieten,
- 16 2. das Angebot an ambulanten Therapieplätzen
- 17 sowohl in ländlich als auch in städtisch ge-
- 18prägten Regionen so zu verbessern, dass der
- 19 Beginn der ambulanten Therapie spätestens
- 20 4 Monate nach Entlassung aus einer Rehabili-
- 21 tationsmaßnahme oder einer psychiatrischen
- 22 Einrichtung bzw. einer entsprechenden Dia-
- 23 gnose durch die Hausärztin / den Hausarzt die
- 24 Regel ist,
- 25 3. das Angebot an Plätzen für Rehabilitations-
- 26 maßnahmen sowohl stationär als auch am-
- 27 bulant im Bereich der Psychosomatik bundes-
- 28 weit so zu erweitern, dass innerhalb von 3 Mo-
- 29 naten nach der Bewilligung der Maßnahme
- 30 durch den Kostenträger ein Platz in einer in
- 31 Frage kommenden Einrichtung bereitsteht,
- 32 4. insbesondere die Versorgung von Kindern und
- 33 Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen
- 34 zu verbessern und zu prüfen, ob insbesonde-
- 35 re die Anzahl der sog. Kassensitze für eine be-
- 36 darfsgerechte Behandlung ausreichend ist, da
- 37 insbesondere bei Kindern und Jugendlichen,
- 38 deren ganzes Wesen sich noch in der Entwick-
- 39 lung befindet, eine zügige Behandlung erforder-
- 40 lich ist,
- 41 5. wiederkehrende Kampagnen, um psychische
- 42 Erkrankungen aus der Tabuzone herauszuho-
- 43 len und zu erreichen, dass sie von unserer Ge-

Zusammengeführt mit GS 13 "Förderung von Psychotherapie im ländlichen Raum".

Ergänzung in Zeile 24: *Dazu müssen Anreize für die Niederlassung von Psychotherapeut*innen in unterversorgten Regionen geschaffen und spezielle Fördermittel bereitgestellt werden.*

Ergänzung in Zeile 45: *die stetige Anpassung der Kassensitze auf ein Niveau, dass dem Bedarf entspricht und damit einhergehend die Verkürzung der Wartezeiten auf medizinisch akzeptable Zeiträume. Hierfür müssen sowohl Anreize jeglicher Art in unterversorgten Regionen und fachlichen Teilbereichen angewandt werden als auch Zielzeiträume definiert werden, um eine zeitnahe und nachhaltige Umsetzung erreichbar zu machen.*

44 sellschaft ernst genommen werden. |